



Leitfaden-Nr. 4 „Königsvogelschuss“

(Stand 03.06.2025)

Inhalt

1)	Aufgaben und Erwartung	2
2)	Majestäten-Schießen an Fronleichnam.....	2
2a)	Mitgliedschaft und Alter.....	2
2b)	Anwesenheit und Waffenart	2
2c)	Beginn, letzter Aufruf und Durchführung.....	3
2d)	Übergabe der Insignien.....	3
2e)	Versicherung und Aufbewahrung der Insignien und Majestäten-Ketten	4
3)	Mitgliederversammlung	4
4)	Treffen mit dem Vorstand zur Planung des Schützenfestes	4
4a)	Residenzen der Majestäten zum Schmücken	4
4b)	Zugwege:	4
4c)	Planung der Majestätengefolge	5
4d)	Königsgefolge.....	5
4e)	Prinzen, Schülerprinzen und Bambiniprinzen Gefolge	5
4f)	Königstisch	6
4g)	Persönliche Wünsche, Termine, und Fragen rund um Schützenfest	6
5)	Vorbereitungstage unmittelbar vor dem Schützenfest	7
5a)	Röschen drehen	7
5b)	Kranzbinden am Mittwoch vor Schützenfest	7
5c)	Schmücken am Donnerstag vor Schützenfest	7
6)	Freitagabend: Königsempfang, Krönungsmesse, Gefallenenehrung und Königsball	8
6a)	Königsempfang.....	8
6b)	Krönungsmesse und Gefallenenehrung	8
6c)	Königsball.....	8
7)	Samstagabend: Umzug zum Abholen der Majestäten und Schützenball	9
7a)	Umzug zum Abholen der Majestäten mit Umtrunk und Ständchen an der Residenz	9
7b)	Schützenball / Partynacht / etc	9
8)	Sonntagmorgen: Gottesdienst, Frühschoppen mit Ehrungen	10
8a)	Gottesdienst	10
8b)	Frühschoppen mit Ehrungen.....	10
9)	Sonntagabend: Großer Festumzug mit Parade	10
10)	Frühschoppen mit Wanderpokal der ehemaligen Könige und Prinzen am Montagmorgen	10
10a)	Wanderpokale der ehemaligen Könige und Prinzen	10
11)	Abschmücken der Residenzen nach Schützenfest	11
12)	Repräsentation der Bruderschaft bei offiziellen Auftritten	11



1) Aufgaben und Erwartungen

Der König, der Prinz, der Schülerprinz und der Bambiniprinz¹ – im Folgenden auch gemeinschaftlich als Majestäten bezeichnet – verpflichten sich auf die Satzung der Bruderschaft und repräsentieren die Bruderschaft sowohl in dem Jahr ihrer Würde als auch darüber hinaus.

Die Majestäten nehmen aktiv an möglichst allen Veranstaltungen der Bruderschaft teil, sowohl den internen als insbesondere auch an den auswärtigen Terminen. Einen Überblick der jährlichen Termine gibt dieser Leitfaden; die konkreten Termine werden von der Bruderschaft kommuniziert.

Ein Majestäten-Amt soll jedem Mitglied der Bruderschaft ermöglicht werden. Auch wenn das Majestäten-Jahr für jede Majestät ein besonderes Jahr werden soll, so soll dennoch das Feiern in einem abgestimmten Maße durchgeführt werden, um auch noch im Folgejahr Bewerber zu haben. Dieser Leitfaden „Königsvogelschuss“ soll den Rahmen darstellen, der aus gelebter Tradition entstand. Besondere Wünsche einer Majestät zum eigentlichen Festprogramm müssen immer im Vorfeld mit dem Vorstand abgesprochen werden.

Die Majestäten erhalten von der Bruderschaft auch eine finanzielle Unterstützung; Details sind beim Vorstand zu erfragen. Der Vorstand und die Mitglieder der Bruderschaft freuen sich über Majestäten und unterstützen diese mit Rat und Tat. Für weitere Gespräche und Fragen stehen der Vorstand aber auch Majestäten der vergangenen Jahre gerne zur Verfügung.

2) Majestäten-Schießen an Fronleichnam

2a) Mitgliedschaft und Alter

Die Bewerber für Majestätenämter müssen Mitglieder der Bruderschaft sein. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung / Unterschrift der personensorgeberechtigten Person - meistens der Eltern - erforderlich.

Folgender Altersgrenzen gelten für Bewerber auf Majestätenämter:

- Ein König muss mindestens 24 Jahre alt sein. (siehe auch Satzung: *Jedes Mitglied ab 24 Jahre hat das Recht auf den Königsvogelschuß.*)
- Ein Prinz muss mindestens 16 Jahre alt sein.
- Ein Schülerprinz muss mindestens 12 Jahre alt sein.
- Ein Bambiniprinz muss mindestens 6 Jahre alt sein.

Beim Schießen der Bezirks- Diözesan- oder Bundes-Majestäten gelten folgende Altersgrenzen. Maßgebend ist das Jahr, in dem das Schießen ausgetragen wird:

- Bambiniprinzen bis 12 Jahre
- Schülerprinzen bis 16 Jahre
- Prinzen 17 bis 24 Jahre
- Könige ab 18 Jahre

Minderjährige Bewerber für Majestätenämter müssen von mindestens einer personensorgeberechtigten Person - meistens die Eltern - begleitet werden, die die Teilnahme zulässt. Bewerber für Majestätenämter sollen sich beim Brudermeister oder Ausrufer des Preisschießens melden, um sich in die Bewerberliste einzutragen.

2b) Anwesenheit und Waffenart

Grundsätzlich sollen die Bewerber persönlich anwesend sein und selber schießen. Es ist den einzelnen Bewerbern jedoch gestattet, einen anderen persönlich Anwesenden mit dem

¹ Hinweis: Die Bezeichnung König, Prinz und Schülerprinz werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen Form verwendet, schließen jedoch ausdrücklich das weibliche Geschlecht mit ein.



Schießen zu beauftragen. Über die Zulässigkeit eines Beauftragten entscheiden die anwesenden Vorstände gemeinsam direkt vor Ort und endgültig.

Der Vorstand entscheidet über die Waffenart, wobei grundsätzlich König und Prinz mit Kleinkaliber, Schülerprinz² und Bambiniprinz mit dem Lichtgewehr ausgeschossen wird.

2c) Beginn, letzter Aufruf und Durchführung

Der Brudermeister oder sein Vertreter bestimmt den jeweiligen Zeitpunkt und beauftragt den Schießmeister mit der Durchführung des Ausschießens der einzelnen Majestätenämter in folgender Reihenfolge 1. Bambiniprinz, 2. Schülerprinz, 3. Prinz und 4. König.

Der Schießmeister ruft die bereits in der Bewerberliste aufgeführten Bewerber zum Kleinkaliber- bzw. Lichtgewehr-Schießstand. Wenn diese am Schießstand eingetroffen sind, wendet sich der Schießmeister noch ein letztes Mal an die versammelten Schützen und Gäste und fragt durch lautes Rufen, ob noch weitere Bewerber antreten möchten. Diese müssen unverzüglich vortreten und sich am Schießstand einfinden.

Die Bewerber schießen in der Reihenfolge der Anmeldung.

Nach Möglichkeit sollen alle Majestätenämter durch einen Vogelschuss ermittelt werden. Dies kann beim Schüler- und Bambiniprinzen über eine softwaregestützte Anwendung auf der elektronischen Schießanlage erfolgen.

Beim Prinzen- und Königs-Vogelschuss mit dem Kleinkaliber wird auf einen Holzvogel geschossen. Jeder Vogelschuss soll durch einen ersten Ehrenschiess durch die jeweils amtierende Majestät eröffnet werden.

Sollte ein Vogelschuss aus technischen Gründen – insbesondere im Rahmen des Bambini- und Schülerprinzenschießens nicht möglich sein, entscheidet der Vorstand über die Art der Austragung des Wettkampfs. In Betracht kommt den Wettkampf auf nicht einsichtigen Glückskarten oder durch die Abgabe von 3 Schuss – ohne Trefferanzeige – auf die 10er Ringscheibe durchzuführen. Der Bewerber mit der dann jeweils höchsten Punktzahl erringt das Majestätenamt.

Während des Schießens entscheidet der Schießmeister, ob er oder auch alle Bewerber den Vogel³ von nahem betrachten. Der Schießmeister entscheidet ob der Vogel gefallen ist. Eine Majestäten-Würde ist mit dem Fall des Vogels errungen. Sollte nach dem 100. Schuss der Vogel nicht gefallen sein, so entscheiden die anwesenden Vorstände gemeinsam direkt vor Ort und endgültig über die Losung der Majestät.

Das Majestätenamt beginnt erst mit der Krönung innerhalb Krönungsmesse zum Start des Schützenfestes, so dass bis dahin amtierende Majestäten und zukünftige Majestäten innerhalb der Bruderschaft bestehen.

Es ist den zukünftigen Majestäten freigestellt den Anwesenden eine Getränkeunde anzubieten.

2d) Übergabe der Insignien

Nach dem Majestätenschießen ruft der Kommandant die amtierenden und zukünftigen Majestäten, sowie die Fahnenabordnungen und alle uniformierten Schützen zur Aufstellung auf. Der Brudermeister verkündet die neuen Majestäten allen Anwesenden. Anschließend übergeben die amtierenden Majestäten an die zukünftigen Majestäten die Insignien:

² Da der Kleinkaliber-Außenstand aktuell nicht für einen Beschuss mit Luftdruckwaffen zugelassen ist, der Schülerprinz dennoch möglichst öffentlichkeitswirksam ausgeschossen werden soll, wird der Schülerprinz bis auf Weiteres mit dem Lichtgewehr ausgeschossen, obwohl die Bewerber für das Schülerprinzenamt waffenrechtlich bereits berechtigt sind, mit dem Luftgewehr zu schießen.

³ Vogel wird als sinnbildlicher Begriff verwendet. Der Vorstand entscheidet über Art, Form und Material des jeweiligen Vogels.



- Dem zukünftigen König wird die Königskrone überreicht.
- Dem Prinz wird der Prinzenpokal überreicht.
- Dem Schülerprinz der Schülerprinzenpokal überreicht.
- Dem Bambiniprinz der Bambiniprinzenpokal überreicht.

2e) Versicherung und Aufbewahrung der Insignien und Majestäten-Ketten

Die Insignien, insbesondere die Königskrone und die Majestäten-Ketten - stellen einen hohen ideellen und materiellen Wert dar. Die Majestäten, die diese mit nach Hause nehmen, verpflichten sich zu einem sorgfältigen und schonenden Umgang mit diesen. Pflegeanleitungen und Schutzkoffer werden von der Bruderschaft gestellt. Es wird empfohlen der Hausratversicherung die vorübergehende Aufbewahrung der Insignien und Majestäten-Ketten in der eigenen Wohnung anzuzeigen. Die Versicherung sollte die Versicherung der Insignien bestätigen.

3) Mitgliederversammlung

Die 2. Mitgliederversammlung findet in der Regel am Freitagsabend nach Fronleichnam statt.

Die Anwesenheit der zukünftigen Majestäten ist besonders erwünscht; weitere Verpflichtungen bestehen für diese nicht.

Hinweis 2025: Aufgrund Terminüberschneidung mit dem Bezirksbundesschützenfest in Aldenhoven findet die 2. Mitgliederversammlung 2025 bereits am Pfingstmontag statt.

4) Treffen mit dem Vorstand zur Planung des Schützenfestes

Möglichst kurzfristig nach Fronleichnam, meist direkt am Freitag vor der Versammlung oder am Samstag, treffen sich die zukünftigen Majestäten mit dem Vorstand, um die gemeinsame Planung des Schützenfestes zu besprechen.

4a) Residenzen der Majestäten zum Schmücken

In der Regel werden die Residenzen am jeweiligen Wohnhaus der Majestät errichtet, jedoch können auch andere Häuser (innerhalb von Rödingen und möglichst in Nähe des Festplatzes) von den Majestäten ausgewählt werden (Bsp. Pfarrheim).

Die Residenzen werden zum Schützenfest in Zusammenarbeit zwischen Majestät und Bruderschaft geschmückt. Verschieden große Torbögen und „Häuschen“ stehen zur Verfügung, um diese mit Grün (Nadelzweige) und Papierröschen zu schmücken. Hierüber erfolgt eine Absprache.

Der Umfang des Residenzschmucks soll sich am jeweiligen Majestätenamt orientieren. So ist für den Bambiniprinzen lediglich die Anbringung eines Schildes mit der Aufschrift „Hoch lebe der Bambiniprinz“ vorgesehen. Zusätzlich kann z.B. vorhandenen Vorgartenbepflanzung mit Papierröschen geschmückt werden. Bei Prinz und Schülerprinz können zusätzlich Girlanden mit Nadelzweigen angebracht werden, während es beim König zusätzlich und je nach örtlichen Gegebenheiten üblich ist, zusätzlich Torbögen oder „Häuschchen“ aufzustellen. Sofern es die örtlichen Gegebenheiten zulassen, können die jeweiligen Straßen mit Wimpelketten geschmückt werden. Dies erfolgt im Rahmen der Arbeiten zum Straßenschmuck und ist mit dem Vorstand im Vorfeld abzustimmen.

4b) Zugwege:

Die Zugwege werden in Abstimmung zwischen Vorstand und neuen Majestäten festgelegt und sollen grundsätzlich folgende Aspekte berücksichtigen, wobei immer der Aspekt der Zugdauer als maßgeblicher Faktor zu beachten ist:

- Freitagabend mit Abholen an der Königsresidenz:
Antreten am Festplatz oder einem geeigneten Platz in der Nähe der Königsresidenz
=> Königsresidenz => Kirche => Ehrenmal der Gefallenen => Festplatz



- Samstagabend möglichst mit Ständchen für die Majestäten an den jeweiligen Residenzen:
Antreten am Festplatz oder einem geeigneten Platz in der Nähe der ersten Majestätsresidenz, die auf dem festgelegten Zugweg liegt=> Stopp an den jeweiligen Majestätsresidenzen mit Ständchen in sinnvoller Reihenfolge unter Berücksichtigung der Zugdauer => Festplatz
- Sonntagabend Großer Festumzug möglichst mit Vorbeizug an den Residenzen:
Festplatz => möglichst Vorbeizug an allen Majestätsresidenzen => Parade am Markt
=> Festplatz (Gesamte Weglänge 3 bis 3,5 km, max. 1 Stunde)

4c) Planung der Majestätengefolge

Der König steht dem Prinzen, dieser dem Schülerprinzen und dieser dem Bambiniprinzen vor. Dies sollte bei allen Planungen berücksichtigt und beachtet werden. (insbesondere bei Terminen, Gefolgeanzahl, Aufwand der Festkleider usw.).

4d) Königsgefolge

Der zukünftige König ist aus Tradition gehalten am Freitag folgende Personen zum Königs-Empfang und zum Königstisch im Festzelt einladen:

- Zukünftigen Prinz mit Begleitung und Elternpaar.
- Zukünftigen Schülerprinz mit Begleitung und Elternpaar.
- Zukünftigen Bambiniprinz mit Begleitung und Elternpaar
- Amtierenden König mit Begleitung.
- Amtierenden Prinz mit Begleitung.
- Amtierenden Schülerprinz mit Begleitung
- Amtierenden Bambiniprinz mit Begleitung
- Brudermeister mit Begleitung
- Präses

Der König kann weitere Personen zum Königs-Empfang und zum Königstisch einladen.

- Kaiser der Bruderschaft
- Gefolge aus Verwandten, Freunden und Nachbarn
- Es sollten nicht zu viele uniformierte Schützen eingeladen werden, da ansonsten zu wenige Schützen für die Umzüge zur Verfügung stehen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass ausreichend Amtsträger (insb. Kommandanten und Fahnenoffiziere) für die Durchführung der Umzüge bereitstehen.

4e) Prinzen, Schülerprinzen und Bambiniprinzen Gefolge

Falls Prinz, Schülerprinz oder Bambiniprinz ein eigenes Gefolge einladen, kann mit dem König ein gemeinsamer Empfang verabredet werden. Oft ist dies allein aus Platzgründen nicht möglich, sodass sich das Prinzen, Schülerprinzen und Bambiniprinzen Gefolge direkt in der Kirche zur Krönungsmesse einfindet. Beim Auszug aus der Kirche reihen sich alle Gefolge ein. Die Größe der Gefolge sollte sich an der Rangordnung der Majestätenämter orientieren. Insbesondere sollte das Gefolge von Schüler- und Bambiniprinz – wenn überhaupt - nicht über engste Familienmitglieder und Freunde hinausgehen.

Dem König steht der Königstisch im Festzelt alleine zu, jedoch kann er auch mit Prinz, Schülerprinz und Bambiniprinz eine Regelung treffen, um auch deren Gefolge am Königstisch zu platzieren. Aus Platzgründen und auch zur Abgrenzung bei der Getränkeabrechnung sollte dies jedoch vorab mit dem Vorstand abgestimmt werden. Der König ist nicht verpflichtet das Gefolge von Prinz, Schülerprinz oder Bambiniprinz auf seine Kosten zu bewirten.



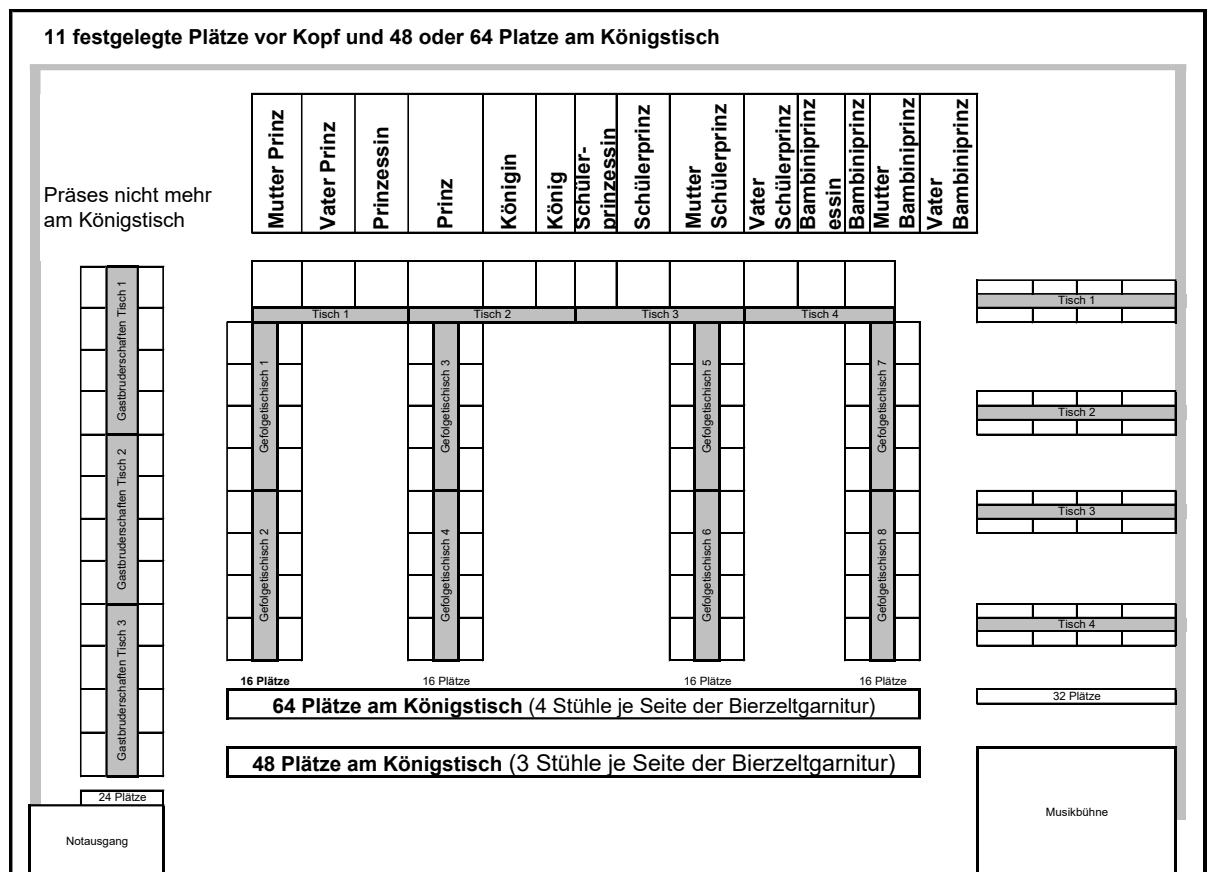
4f) Königstisch

Die Platzanordnung am Kopf des Königstisches erfolgt traditionell wie in der Zeichnung dargestellt. Ob und wie das weitere Gefolge am Königstisch Platz nimmt obliegt dem König.

Die Tische werden mit weißen Papierdecken eingedeckt; der Tischschmuck obliegt dem König.

Die Majestäten können von der Bruderschaft Biermarken zur Vereinfachung der Bezahlung von Getränken am Festplatz für alle Tage erhalten; empfohlen wird dem König am Freitagabend einen Vertrauten aus dem Gefolge mit der jeweiligen Abrechnung zu beauftragen. Die Biermarken werden nach gegenwärtigem Stand mit einem Rabatt von ca. 10 % zum regulären Getränkepreis abgerechnet.

Falls der König nicht alle angebotenen Getränke für sein Gefolge serviert haben möchte, informiert er den Vorstand und auch das Kellner-Team. Wein am Königstisch ist kaum noch üblich; falls dies gewünscht wird, müssen vorher Absprachen mit dem Vorstand getroffen werden. Salziges Knabbergebäck kann vom König gereicht werden, sollte aber in Maßen gehalten werden, da auch die Gastronomie genutzt werden soll.



4g) Persönliche Wünsche, Termine, und Fragen rund um das Schützenfest

Der Austausch zwischen zukünftigen Majestäten und Vorstand wird von Erfahrungen und Vorfreude auf das Fest getragen. Um Missverständnissen vorzubeugen, sollten alle aufkommenden Fragen der zukünftigen Majestäten unmittelbar und kurzfristig an den Vorstand gestellt werden, sodass diese ebenso kurzfristig und zufriedenstellend geklärt und beantwortet werden können.



5) Vorbereitungstage unmittelbar vor dem Schützenfest

5a) Röschen drehen

Die zukünftigen Majestäten vereinbaren einen Termin rechtzeitig vor dem Schmücken, um Papierröschen zum Schmücken der Majestäten-Residenz zu drehen. Die Farben können selber gewählt werden, meist wird jedoch weißes „Gärtnerkrepp“ genutzt. Eine Rolle Gärtnerkrepp ist 50 cm breit und 250 cm lang; es werden 10 cm breite Röllchen abgeschnitten aus denen jeweils 5 Röschen gedreht werden (eine Rolle „Gärtnerkrepp“ ergibt 25 Röschen).



- Häuschen ca. 200 cm breit, 100 cm tief und 200 cm hoch: ca. 250 Röschen
- Torbogen ca. 220 cm breit: ca. 150 Röschen
- Torbogen ca. 120 cm breit: ca. 100 Röschen
- Girlande auf Seil: ca. 5 Stück je laufendem Meter

Tipps zum Röschendrehen, Papier- und Bindedraht-Beschaffung und zum Leihen einer Rosen-Kurbelmaschine gibt der Vorstand.

Oft erfolgt das Röschendrehen gemeinsam von allen zukünftigen Majestäten mit Unterstützung aus den jeweiligen Familien beim zukünftigen König. Bei kalten Getränken und eventuell belegten Brötchen können sich alle näher kennenlernen, gemeinsam planen und Absprachen zum Schützenfest treffen. Als Ort kann nach Absprache mit dem Vorstand das Clemens-Schützenheim gewählt werden, sodass die Majestäten die Getränke bei der Bruderschaft kaufen können.

5b) Kranzbinden am Mittwoch vor Schützenfest

Die zukünftigen Majestäten und die Schützen treffen sich am Clemens-Schützenheim zur Vorbereitung des Schmückens: Binden der Königskrone für das Festzelt; Schneiden des Grüns; Grün-Binden an Girlanden; Bereitlegen aller Utensilien für das Schmücken am Donnerstag.

Das Grün und den Bindedraht zum Schmücken beschafft die Bruderschaft. Gerne werden hierzu „Baumspenden“ entgegen genommen.

Die Anwesenheit der zukünftigen Majestäten ist empfehlenswert, um letzte Absprachen zu treffen; weitere Verpflichtungen bestehen für diese nicht.

5c) Schmücken am Donnerstag vor Schützenfest

Alle Helfer treffen sich am Clemens-Schützenheim. Von dort aus wird das Material zum schmücken – soweit noch notwendig – zu den jeweiligen Residenzen gebracht. Je nach geplantem Aufwand zum Schmücken der Residenzen werden meist mehrere Gruppen gebildet. Diese Gruppen teilen sich auf die jeweiligen Majestätsresidenzen auf. Die Größe der Gruppen orientiert sich am Aufwand für die einzelnen Residenzen. Wenn alle Prinzenresidenzen fertig geschmückt sind, haben sich alle Helfer an der Königs-Residenz einzufinden. Einerseits um dort das Schmücken zu vollenden und andererseits um den gemeinsamen Abschluss zu feiern.

Nach der Fertigstellung geht es beim König zum gemütlichen Teil über, wo die Helfer mit Getränken und einem kleinen Imbiss (in der Regel einfach belegte Brötchenhälften) für die geleistete Arbeit belohnt werden. Diese Tradition der Schützen das Schmücken zu feiern, soll zur Stärkung der Schützengemeinschaft dienen.



6) Freitagabend: Königsempfang, Krönungsmesse, Gefallenenehrung und Königsball

6a) Königsempfang

Der König lädt sein Gefolge (siehe „4c) Planung der Majestätengefolge“) ca. 1 Stunde vor dem Abholen der Majestäten zur Krönungsmesse an seine Residenz ein und reicht Getränke und einen kleinen Imbiss (z. B. sind belegt halbe Brötchen ausreichend).

Die Aufstellung erfolgt zur Abholung wie nachfolgend aufgeführt und reiht sich auf Kommando hinter der 1. Fahne der Bruderschaft in den Umzug ein, der unmittelbar zur Kirche zieht:

- zukünftiger König mit Begleitung
- zukünftiger Prinz mit Begleitung
- zukünftiger Schülerprinz mit Begleitung
- zukünftiger Bambiniprinz mit Begleitung
- amtierender König mit Begleitung
- amtierender Prinz mit Begleitung
- amtierender Schülerprinz mit Begleitung
- amtierender Bambiniprinz mit Begleitung
- Eltern des zukünftigen Königs und dessen Gefolge
- Eltern des zukünftiger Prinzen und dessen Gefolge
- Eltern des zukünftiger Schülerprinzen und dessen Gefolge
- Eltern des zukünftigen Bambinprinzen und dessen Gefolge
- Präses (Bezirksbundesmeister, wenn eingeladen)
- Brudermeister mit Begleitung
- Kaiser mit Begleitung
- Geladene uniformierte Schützen bilden den Schluss

6b) Krönungsmesse und Gefallenenehrung

Die Majestäten mit Gefolge bleiben vor dem Eingangsportal stehen, um zunächst die Schützen an sich vorbei in die Kirche ziehen zu lassen, die sich im Kirchenhauptschiff zum Spalierstehen aufstellen.

Danach ziehen Majestäten mit Gefolge ein:

- a) entweder erst nur bis unter den Orgelboden, wenn sie dort vom Pfarrer begrüßt werden und dann durch den Mittelgang und das Spalier der Schützen oder
- b) direkt durch den Mittelgang und durch das Spalier der Schützen,

Die zukünftigen Majestäten nehmen auf den Stühlen im Chorraum und die amtierenden Majestäten nehmen in der ersten Bankreihe rechts (Männerseite) Platz. Das Gefolge verteilt sich auf beiden Seiten im Kirchenschiff. Die Offiziere verteilen sich nach dem Spalier je nach Platzsituation ebenfalls in den beiden Mittelschiffen oder auf die Seitenschiffe.

Nach der Predigt ruft der Priester gemeinsam mit dem Brudermeister die noch amtierenden Majestäten (König, Prinz, Schülerprinz, Bambiniprinz) vor, um diesen die Kette abzunehmen und den nunmehr neuen Majestäten umzuhängen. Die Königin (auch als Begleitung) erhält ein Diadem aufgesteckt (Die Bruderschaft verfügt über zwei verschiedene Diademe, welches vorher ausgesucht werden sollte.)

Der Auszug nach der Messe erfolgt in Richtung des Ehrenmals hinter der Kirche wo sich Schützen und Gefolge in Marschordnung aufstellen. Die Gefallenenehrung wird meist durch Liedbeiträge des Kirchenchores und der Umzugsmusik sowie eine Ansprache des Brudermeisters begleitet. Im Anschluss zieht der Festumzug zum Festplatz.

6c) Königsball

Der Eintritt zum Königsball ist grundsätzlich kostenfrei.



Der Zug wird auf den Festplatz gespielt und die Majestäten mit Gefolge nehmen am Königstisch Platz.

Der Brudermeister begrüßt alle Gäste und stellt die neuen Majestäten vor. Die Majestäten des Vorjahres werden mit einem Ärmelband geehrt, welches in der Regel bereits im Rahmen der 2. Mitgliederversammlung überreicht wird, wenn Sie eine Uniformjacke tragen. Der Schülerprinz und der Bambiniprinz erhalten einen Schülerprinzen- bzw. Bambiniprinzenorden, da sie in der Regel aufgrund des Alters noch keine Uniformjacke tragen.

Der König und der Prinze werden in das Offizierskorps der Bruderschaft im Range eines Leutnants aufgenommen. Bei Offizieren erfolgt eine Beförderung zum nächsten höheren Dienstgrad. Der Kommandant ruft zur abgestimmten Zeit zum Königswalzer auf. Die uniformierten Schützen bilden einen Kreis und klatschen (ohne Handschuhe).

1. Walzer: Zunächst tanzt König mit Königin, dann löst der Brudermeister das Königspaar auf, um mit der Königin zu tanzen. Danach übergibt der Brudermeister an den Kommandanten, der vor dem Ende des Walzers wieder an den König übergibt, sodass wieder König mit Königin tanzen.

2. Walzer: Zu Beginn des zweiten Walzers werden Prinz, Schülerprinz und Bambiniprinz zum Tanz aufgerufen; zum zweiten Drittel des Walzers wird das gesamte Gefolge aller Majestäten auf die Tanzfläche gebeten und zum letzten Drittel alle uniformierten Schützen zum Tanzen eingeladen.

3. Walzer: Zu diesem Tanz werden alle Anwesenden zum Tanz eingeladen.

Der Kommandant stimmt mit den Majestäten und der Musik ab, falls Abordnungen befreundeter Schützenbruderschaften oder anderer Vereine den Majestäten förmliche Glückwünsche oder Präsente überreichen möchten, um diese mit Marschmusik zum Königstisch zu spielen.

Die Majestäten werden in der Regel um Mitternacht mit Marschmusik heraus gespielt. Danach können die Majestäten wieder auf den Festplatz kommen oder auch mit ihrem Gefolge zu ihrer Residenz zu einem letzten Umtrunk des Abends ziehen.

7) Samstagabend: Umzug zum Abholen der Majestäten und Schützenball

7a) Umzug zum Abholen der Majestäten mit Umtrunk und Ständchen an der Residenz

In der Regel werden die Majestäten an ihren jeweiligen Residenzen abgeholt und die Musiker spielen ein Ständchen. Jeder Majestät ist selber überlassen, ob sie dem Festzug mit Schützen und Musikern ein Getränk reichen möchte. Dies ist im Vorfeld mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Kommandanten abzusprechen, da der gesamte Umzug zeitlich begrenzt ist. Insbesondere von Schülerprinz und Bambiniprinz wird vor dem Hintergrund der finanziellen Belastung nicht erwartet ein Getränk zu reichen.

Ein separates Gefolge in diesem Umzug ist nicht üblich.

Der Schützenzug hält vor dem Festplatz und löst sich auf, um den Eintritt ordnungsgemäß durchführen zu können. Um den Einlassprozess zu erleichtern, können bereits bei den Zwischenstopps an den Majestätsresidenzen Eintrittskarten gegen Einlassbändchen getauscht werden.

7b) Schützenball / Partynacht / etc

Der Eintritt für die Majestäten mit Begleitung und den Eltern von Prinz, Schülerprinz und Bambiniprinz erfolgt grundsätzlich kostenfrei. Alle weiteren – auch die uniformierten Schützen – zahlen Eintritt, um einen Beitrag zur Deckung der Kosten zu übernehmen.



Die Majestäten sprechen im Vorfeld mit dem Vorstand ab, ob und wie viele Plätze auf dem Festplatz reserviert werden sollen.

8) Sonntagmorgen: Gottesdienst, Frühschoppen mit Ehrungen

8a) Gottesdienst

Sofern möglich, treffen sich die Majestäten und alle Schützen an der Kirche, um einen Gottesdienst zu Ehren der verstorbenen und zum Segen für die Lebenden der Bruderschaft zu feiern.

8b) Frühschoppen mit Ehrungen

Auf dem Festplatz ist für die Majestäten, Präses und Vorstand ein Tisch reserviert und alle Majestäten sollten bis zum Abschluss aller Ehrungen anwesend sein. Für die Majestäten bestehen keine weiteren Verpflichtungen.

Es werden langjährige Mitglieder, Sieger des Ortspokalschießen und des Hans-Weber-Erinnerungs-Schießen und ggf. weitere Würdenträger geehrt.

9) Sonntagabend: Großer Festumzug mit Parade

Die Majestäten mit dem jeweiligen Gefolge treffen sich rechtzeitig am Festplatz, wo ggf. noch gemeinsame Fotos in der Festzugskleidung gemacht werden.

Im Rahmen der Festlegung der Zugwege wird auch festgelegt, ob unter Berücksichtigung der Zugdauer ein Fahnen- und Majestätenausmarsch möglich ist. In diesem Fall ziehen die Majestäten mit ihrem jeweiligen Gefolge (König mit Gefolge, Prinz mit Gefolge, Schülerprinz mit Gefolge, Bambiniprinz mit Gefolge) hinter der 1. Fahne der Bruderschaft als erstes aus und marschieren am stehenden Festumzug vorbei und reihen sich vorne im Zug hinter den vorderen Musikern ein. Wenn kein Fahnen- und Majestätenausmarsch stattfindet, reihen sich die Majestäten mit ihrem jeweiligen Gefolge direkt entsprechend der Zugreihenfolge in Marschordnung zum Abmarsch ein.

Der Festumzug stoppt mit einer angemessenen Distanz vor dem Markt, um die Majestäten mit Ihrem Gefolge und auch die Majestäten der Gastbruderschaften vorbei zu lassen und sich auf dem Marktplatz zur Parade aufzustellen. Die Musiken ziehen zur Parade gegenüber auf und alle Festzugteilnehmer ziehen an den Majestäten vorbei. Danach reihen sich die Majestäten mit Gefolge und Gast-Majestäten wieder ein und werden ebenfalls mit Musik zum Festplatz gespielt. Auf dem Festplatz hält der Brudermeister eine Ansprache und zum Abschluss wird die Deutsche Nationalhymne gespielt und alle singen mit. Anschließend bleiben alle Majestäten noch einige Zeit am Festplatz. Nach Möglichkeit spielen die Umzugsmusiken noch einige Musikstücke auf dem Festplatz.

10) Frühschoppen mit Wanderpokal der ehemaligen Könige und Prinzen am Montagmorgen

Ab 11:00 Uhr treffen alle Majestäten in Uniform und mit Majestäten-Ketten zum Frühschoppen am Clemens-Schützenheim ein. Das gemeinsame Frühstück und die Zeit während des Preiseschießens dienen dem geselligen Austausch über das erlebte Schützenfest.

10a) Wanderpokale der ehemaligen Könige und Prinzen

Zwischen den ehemaligen Königen und zwischen den ehemaligen Prinzen (ohne die amtierenden Majestäten) werden jährlich im Rahmen des Schützenfestes Wanderpokale ausgeschossen. Damit soll die Würde der Majestäten-Ämter auch nach ihrem Regentschaftsjahr wieder in Erinnerung gebracht und als lebenslange Ehre verdeutlicht werden.

Alle anwesenden Könige und Prinzen der Bruderschaft können teilnehmen und treten nur selber zur Abgabe der Schüsse an. Eine Vertreter-Regelung ist nicht vorgesehen. Ein König darf sowohl am König als auch beim Prinzen-Schießen teilnehmen, wenn er Prinz war. Bei mehreren Regentschaftsjahren tritt der Teilnehmer nur einmal und zwar für das erste



Regentschaftsjahr an. Eine amtierende Majestät ist ausgeschlossen und tritt auch nicht für frühere Regentschaftsjahre an. Die Reihenfolge erfolgt in Reihenfolge der Regentschaftsjahre. Sind mehrere Majestäten eines Regentschaftjahres anwesend, was durch die Anerkennung eines in einer anderen Bruderschaft errungenen Majestätenamtes durch Eintritt in die Rödingen Bruderschaft auftreten kann, so wird die Reihenfolge zwischen diesen ausgelost. Es wird jeweils ein Schuss abgegeben und die Reihenfolge wiederholt, bis das Ziel fällt.

Der jeweilige Wanderpokal wird dem Sieger für ein Jahr bis zum nächsten Ausschießen verliehen und überreicht. Der Wettbewerb erfolgt durch Vogelschuss mit dem Kleinkaliber.

11) Abschmücken der Residenzen nach Schützenfest

Aufgrund der meist heißen und trockenen Sommerzeit muss das stark nadelnde Grün bereits am Freitag oder Samstag nach dem Schützenfest abgenommen werden. Ein Termin zum Abschmücken der Residenzen wird zwischen Majestäten und Vorstand vereinbart und verkündet, um Helfer zu gewinnen.

Nach dem Abschmücken werden traditionell noch an der Königsresidenz vom König ein Getränk und ein paar belegte Brötchen zum Dank gereicht.

12) Repräsentation der Bruderschaft bei offiziellen Auftritten

Die amtierenden Majestäten sollten bei den nachfolgend aufgeführten Terminen nach Möglichkeit teilnehmen. Da es im Laufe der Zeit immer zu Veränderungen bei eigenen Terminen oder Terminen der befreundeten Bruderschaften und Vereine kommen kann, ist die nachfolgende Aufstellung nur Beispielhaft. Die offiziellen Termine ergeben sich aus dem Terminkalender auf der Homepage der Schützenbruderschaft und den monatlich versendeten Terminübersichten.

Anlass	Termin	Hinweise
Dankeschönessen am Clemens-Schützenheim	Freitabend in Abstimmung mit Majestäten	Legere Kleidung; Die Bruderschaft dankt allen Helfern vom Schützenfest mit Getränken und kleinem Imbiss.
SF Mersch-Pattern	Erstes Wochenende im August	Festumzug Sonntag: Alle Majestäten in Uniform / Festkleid
SF Brockhausen	Drittes Wochenende im August	Busfahrt ins Sauerland am Sonntag und Teilnahme am Festumzug: Alle Majestäten in Uniform / Festkleid
SF Titz	zweites Wochenende im September	Festumzug Sonntagnachmittags: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid
Herbstkirmes in Höllen und Rödingen	drittes Wochenende im September	Kranzniederlegung: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid
SF Freialdenhoven	viertes Wochenende im September	Derzeit keine Veranstaltungen mehr



Anlass	Termin	Hinweise
Oktoberfest Höllen	zweites Wochenende im Oktober	Samstagabend: Abendveranstaltung im Schützen Polo-Shirt Sonntagmorgen Gefallenenehrung und Frühschoppen in Uniform
Volkstrauertag	zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag	Kranzniederlegung an einem der Ehrenmahle Höllen, Rödingen oder Bettenhoven
Totenvesper	Sonntag vor dem ersten Adventssonntag	Abends: Totenvesper für die Verstorbenen der Schützenbruderschaft
Patronatstag und 1. Mitgliederversammlung	Samstag um Sebastianus (20. Januar) herum: bis Mittwochs der Samstags vorher, ab Donnerstag der Samstag nachher	Vormittags: Heilige Messe (in Uniform mit Fahne); anschließend gemeinsames Frühstück. Nachmittags: 1. Jahreshauptversammlung in Uniform
Feier der Erstkommunion	Siehe Veröffentlicht im Pfarrbrief	Begleitung der Kommunionkinder von der Korneliuskappelle in die Pfarrkirche und Teilnahme am Gottesdienst in Uniform
Pfingstmontag		Nachmittags: Gemütliches Beisammensein am Clemens-Schützenheim mit dem Ausschießen des Günther-Josten-Wanderpokals in Uniform
Fronleichnam		Vormittags: Heilige Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession Danach: Familientag rund ums Leo-Lange-Haus
2. Mitgliederversammlung	Freitag nach Fronleichnam	Abends: Heilige Messe für die Verstorbenen der Bruderschaft mit anschließender 2. Jahreshauptversammlung (Offiziere in Uniform)
SF Oberembt	Wochenende vor Fronleichnam	Aktuell kein Umzug. Hufeisenwerfen am Sonntag
SF Hoengen	Wochenende vor Fronleichnam	Teilnahme an Abendveranstaltung am Freitag oder Samstag



Anlass	Termin	Hinweise
SF Spiel	drittes Wochenende im Juni	Aktuell kein Umzug. Teilnahme an Abendveranstaltung am Samstag und Frühschoppen am Sonntag
SF Paffendorf	Dritten Wochenende im Juni	Festumzug am Sonntag: Alle Majestäten in Uniform / Festkleid
SF Welldorf	erstes Wochenende im Juli	Festumzug Sonntagsabends: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid
Bezirksbundesfest	wechselnde Orte und Termine, da alle Jülicher Schützenbruderschaften beteiligt sind	Festumzug: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid
Bezirks-Majestäten-Schießen (Diözesan- und Bundes- Majestäten-Schießen)	Oktober	in Uniform
Herbst-Delegiertentagung	Herbst	Abends: Messe mit anschließender Versammlung in Uniform
Frühjahrs-Delegiertentagung	Frühjahr	Abends: Messe mit anschließender Versammlung in Uniform